

# BESCHLUSS: JAHRESTHEMA

## *Die BDKJ-Diözesanversammlung 2024 beschließt:*

Das Kalenderjahr 2025 wird unter das Jahresthema „Gegen den Rechtsruck und für eine vielfältige, demokratische Gesellschaft“ (Arbeitstitel) gestellt und zu diesem Themenschwerpunkt werden Angebote bereitgestellt. Antirassistische Bildungsarbeit, Auseinandersetzung mit der Pluralität jüdischen Lebens sowie Gedenkstättenbesuche können u.a. Ausgangspunkte dieser Arbeit sein.

Das Aktionsjahr soll erstens die Positionierung des BDKJ Mainz und seiner Mitglieds- und Dekanatsverbände nach außen und nach innen unterstreichen, bekannt und bewusstmachen. Zweitens soll deutlich werden, dass die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der katholischen Jugend-(verbands)arbeit im Bistum Mainz diese Haltung in konkrete Handlungen übersetzen und so Gesellschaft aktiv gestalten.

Der BDKJ-Diözesanverband entwirft dazu ein gemeinsames Logo (Zeichen, Emblem etc.), mit welchem die Angebote und Formate in der Bewerbung und Berichterstattung kenntlich gemacht werden können, deren Ausrichtung und Inhalte zum Aktionsjahr passen. In den sozialen Medien soll ein passendes und wiederkehrendes Hashtag genutzt werden. Auf einer Aktionsseite der BDKJ-Homepage werden Positionierung, Veranstaltungen und Angebote vorgestellt. Mit Verweis auf das Aktionsjahr werden die Positionierungen in den jeweiligen Strukturen des BDKJ-Diözesanverbandes, der Mitglieds- und Dekanatsverbände weiterhin thematisiert sowie über die bestehenden Kanäle in Politik, Kirche und Gesellschaft eingebracht.

Darüber richtet die Diözesanversammlung zu diesem Zwecke einen Arbeitskreis ein, der mit einer Vertretung aus dem Vorstand und thematisch passenden Referaten zusammen die Planungen und Themenarbeit in die Hand nimmt. Auf der DV 2025 sollen die Fragen und Überlegungen zwischen-evaluiert und für die 2. Jahreshälfte und darüber hinaus ggf. angepasst und verstetigt werden.

Mit der Gedenkstättenarbeit soll an die Geschichte erinnert werden. Dabei geht es um die Überlegung besondere Orte zu besuchen, aber auch Veranstaltungen anzubieten, die sich mit den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, aber auch mit historischer Aufarbeitung beschäftigt.

Auf der DV 2025 soll von der Arbeit berichtet werden und dann überlegt werden, wie die Arbeit an dem Thema weitergehen kann.